

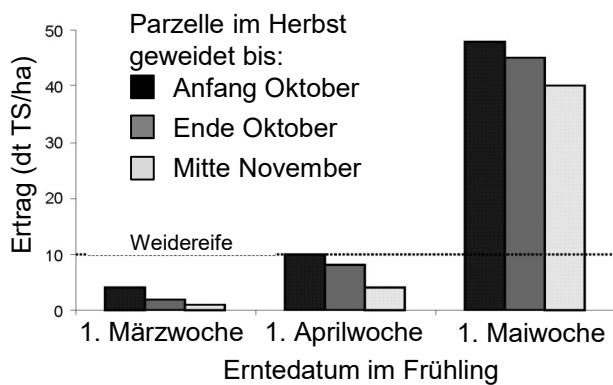
# Nutzung im Laufe des Jahres

Olivier Huguenin und Daniel Nyfeler

Agroscope, Reckenholz, 8046 Zürich-Affoltern; www.agroscope.ch // Arenenberg, 8268 Salenstein

## Herbst

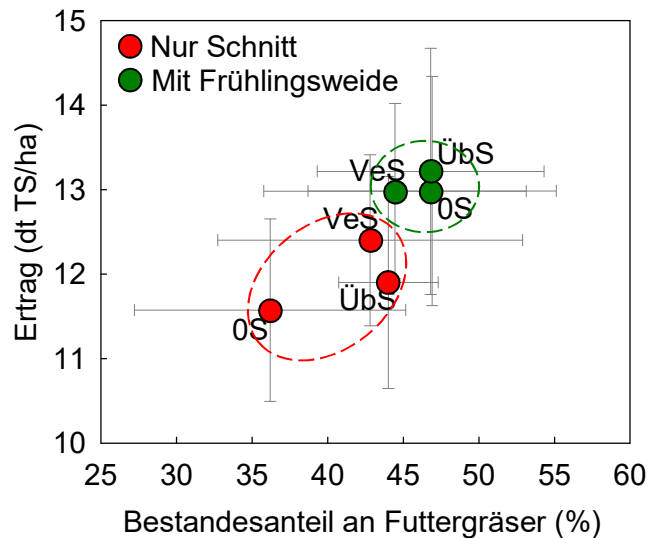
- Bestandeshöhe zum **Einwintern**
  - optimal = **8–10 cm**
  - Tiefer bringt Verluste, höher nutzt kaum
- Pro kg TS, das im Spätherbst noch genutzt wird, **verliert man im Frühling**:
  - ½ kg TS Weidegras (Anfang April) oder
  - 2 kg TS Silogras (Anfang Mai)



Frühlingsertrag von im Herbst unterschiedlich lange beweideten Parzellen (Lobsiger et al., 2006).

## Frühjahr

- **Frühlingsweidegang** erhöht den Futtergräseranteil und verbessert den Ertrag

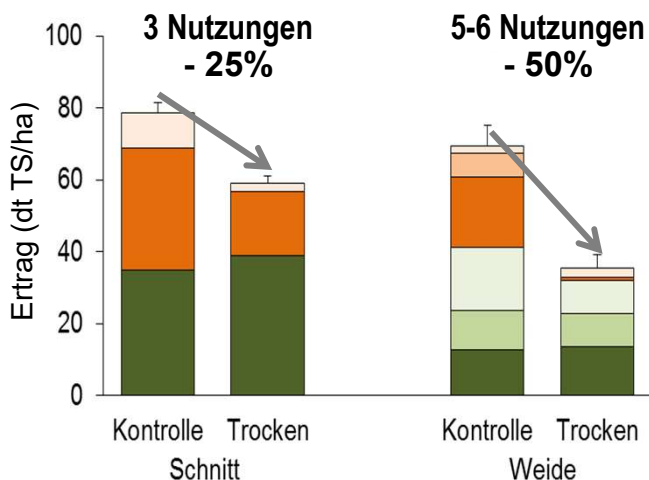


Einfluss der Frühlingsweide auf den Futtergräseranteil und den Ertrag

0S: ohne Sameneninput; ÜbS: mit Übersaaten  
VeS: mit natürlicher Versamung

## Sommer

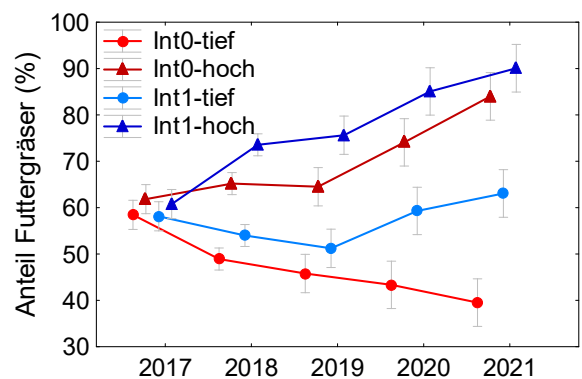
- Die kurz gehaltenen Pflanzenbestände **leiden stärker** unter den Auswirkungen der Trockenheit



Einfluss der Trockenheit auf den Jahresertrag (Meisser et al., 2013).

Während heissen und trockenen Witterungsphasen:

- **Wiesen länger stehen lassen**, auch wenn Futterqualität sinkt
- **Höher schneiden (ca. 7-8 cm)**, auch wenn der nutzbare Ertrag dadurch etwas sinkt



Einfluss der Schnitthäufigkeit im Sommer und der Schnitthöhe auf den Futtergräseranteil